

**TOP 1 Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgung**

Für die Aufstellung der Gebührenkalkulation 2012 wurde das Ergebnis des Jahres 2009 als Vergleichsbasis dargestellt, weil diese Werte dem letzten geprüften Jahresabschluss entnommen werden konnten. Nachfolgend wird daher nur auf erkennbar wesentliche Veränderungen in diesem Zeitraum eingegangen.

<b>Kostenentwicklung Abfallwirtschaft</b>		<b>2009 (in €)</b>	<b>2012 (in €)</b>
1	Sonstige Erträge	-280.136	-444.900
2	Materialaufwand/Fremdleistungen	4.109.130	3.392.136
3	Personalaufwand	1.749.855	1.857.000
4	Sonstiger betrieblicher Aufwand	477.070	771.369
5	Kapitalkosten	108.816	124.200
	<b>Summe</b>	<b>6.164.735</b>	<b>5.699.805</b>
6	Abwicklung Vorjahre	-200.000	149.637
	<b>durch Gebühren zu decken</b>	<b>5.964.735</b>	<b>5.849.442</b>

Für das Jahr 2011 lagen der Gebührenbedarfsberechnung durch Gebühren zu deckende Kosten in Höhe von 5.753.727 € zu Grunde.

**Zu 1: Sonstige Erträge**

Die **Ertragssituation** bei den Vermarktungserlösen für Altpapier war in den Jahren 2008 bis 2011 sehr schwankend. In der Gebührenbedarfsberechnung 2010 musste mit einer Senkung des in den sonstigen Erträgen enthaltenen Planwertes auf 120 T€ reagiert werden. In der Gebührenkalkulation des Jahres 2011 wurde der Planwert auf 200 T€ erhöht. Aufgrund der anhaltend guten Ertragslage wird ein Planwert in Höhe von 270 T€ für das Jahr 2012 erwartet. Gegenüber dem Istwert des Jahres 2009 (77 T€) ergibt sich demnach eine Erlössteigerung von 193 T€. Im Ergebnis 2009 sind aus Umlagen Erträge in Höhe von rund 46 T€ enthalten. Da nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang Erträge aus Umlagen dem Gebührenhaushalt zufließen werden, wurde für 2012 kein Planwert berücksichtigt.

**Zu 2: Materialaufwand/Fremdleistungen**

Die Aufwandsentwicklung von 2009 bis 2012 wird entscheidend durch die Reduzierung von Entsorgungskosten beeinflusst. Aufgrund der Reduzierung von Deponiegebühren des Kreises Steinfurt wird eine Absenkung der Entsorgungskosten für Biomüll in Höhe um 637 T€ auf nunmehr 650 T€ erwartet.

Aufgrund der bisher vorliegenden Auskunft des Kreises Steinfurt ist für das Jahr 2012 mit keiner Veränderung der Deponiegebühren zu rechnen.

Daneben wurde u. a. aufgrund der Neufahrzeuge eine Reduzierung verschiedener Kostenarten vorgenommen.



### Zu 3: Personalkosten

Die **Personalkosten** sind auf der Basis des Ergebnisses von 2009 um 2 % angehoben worden. Diese Erhöhung soll die tariflichen und strukturellen Veränderungen der Jahre 2010-2012 ausgleichen. Dadurch erhöhten sich die in der Gebührenbedarfsberechnung berücksichtigten Personalkosten auf rd. 1.857 T€.

Die durch den Einsatz der neuen Seitenladerfahrzeuge freigesetzten Personalkapazitäten müssen noch durch Fluktuation kompensiert werden.

### Zu 4: Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der in der obigen Tabelle für 2009 ausgewiesene **sonstige betriebliche Aufwand** berücksichtigt in hohem Maße Kosten, die früher über Pauschalen in die Gebühreneinkalkulation eingeflossen sind.

Der Aufwand von insgesamt 771 T€ wird überwiegend durch Mietleasingkosten (355 T€) und Betriebsführungskosten (Personalbewirtschaftung, Buchhaltung, usw.) in Höhe von 197 T€ dominiert. Wesentliche Kosten entstehen daneben durch pauschale Deponiekosten an den Kreis Steinfurt in Höhe von rd. 90 T€ und KFZ-Versicherungen (28 T€).

### Zu 6: Abwicklung der Vorjahre

Das Ergebnis der Kostenrechnung 2009 zeigt für Abfallentsorgung folgendes Bild:

- Hausmüllentsorgung 89.521 € Fehlbetrag
- Biomüllentsorgung 159.911 € Fehlbetrag

Die Fehlbeträge sind bei der Kalkulation 2012 berücksichtigt worden.

Daneben konnten noch Überschüsse in Höhe von ca. 100 T€ aus früheren Abrechnungszeiträumen zur Gebührensenkung eingesetzt werden.

...



Gefäßart	Gebühr 2009 (in €)	Gebühr 2010 (in €)	Gebühr 2011 (in €)	Gebühr 2012 (in €)	Änderung 2011/2012 (in %)
<b>Restmüllbehälter</b>					
MGB 80	155,25	163,06	159,28	159,98	0,44
MGB 120	177,87	190,63	186,67	187,91	0,67
MGB 240	245,74	273,35	268,83	271,71	1,07
<b>1,1 m<sup>3</sup>-Container</b>					
14-täglich	715,68	764,75	740,01	742,88	0,39
wöchentlich	1.381,54	1.449,15	1.420,40	1.422,64	0,16
2 x wöchentlich	2.713,27	2.817,95	2.781,19	2.782,17	0,04
4 x wöchentlich	5.426,54	5.571,62	5.562,40	5.564,33	0,03
<b>Biomüllbehälter</b>					
MGB 120	103,90	86,87	84,07	85,25	1,41
MGB 240	156,97	124,31	117,61	119,12	1,29
1.100 Liter	740,61	540,92	509,56	516,00	1,26
<b>Müllsack</b>	3,29	3,40	3,35	3,33	-0,59

Die für das Jahr 2012 ermittelten Gebührensätze weichen nur minimal von den derzeitigen Gebührensätzen ab. Aufgrund dieser geringen Abweichungen wird vorgeschlagen, für das Jahr 2012 die Gebührensätze beizubehalten. Gleichzeitig übernimmt die TBR die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen eine Kostendeckung zu erreichen.

**Entwicklung Gebühren-  
belastung für einen  
"Beispielhaushalt"**

		2008 (in €)	2009 (in €)	2010 (in €)	2011 (in €)	2012 (in €)
	Restmüll: MGB 80	168,11	155,25	163,06	159,28	159,28
+	Biomüll: MGB 120	104,36	103,90	86,87	84,07	84,07
	<b>Gesamtgebühr</b>	<b>272,47</b>	<b>259,15</b>	<b>249,93</b>	<b>243,35</b>	<b>243,35</b>

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsrat stimmt der Absicht des Vorstandes zu, die im § 3 der Abfallgebührensatzung enthaltenen Abfallgebühren nicht zu ändern.

2011-11-14

Heinz Freckmann  
Kfm. Leitung

**Anlage:** Gebührenbedarfsberechnung Abfallentsorgung 2012